

Nücktritt des Abthaufer-Bundesführers v. Horn

Nickspäter v. Hindenburg, der Schirmherr des Deutschen Reichsverbandes der Stahlhändler und Eisenwerke, hat seinen Rücktritt als Bundesführer des Stahlhändler-Bundes erklärt. Er hat seinen Rücktritt am 27. Dezember 1933 dem Reichspräsidenten überreicht.

Die in Berlin vermittelten Verhandlungen des Stahlhändler-Bundes haben ein für allemal die Überwindung der Krise im Stahlhändler-Bund erreicht. Die Verhandlungen sind am 27. Dezember 1933 abgeschlossen worden.

Dankförmigen Hindenburg

Der Reichspräsident hat an General v. Horn folgendes Dankschreiben gerichtet: „Zur höchsten Ehre General! Mit großer Freude habe ich die Nachricht erhalten, dass Sie sich nach dem Ende der Verhandlungen mit dem Stahlhändler-Bund entschlossen haben, Ihren Rücktritt als Bundesführer des Stahlhändler-Bundes zu erklären.“

Zwischenfälle bei einer Kaiser-Geburtstagsfeier

Am 27. Dezember 1933, dem Geburtstag des Kaisers, fand in Berlin eine große Feier statt. In der Kaiserhalle wurden die Gäste empfangen. Die Feier verlief ohne Zwischenfälle.

Die Eingliederung des Stahlhelm

Die Eingliederung des Stahlhelm in die NSDAP ist ein wichtiger Schritt. Die Mitglieder des Stahlhelm werden in die NSDAP aufgenommen. Dies ist ein Zeichen für die Einheit der Bewegung.

Stadttheater: Der Hammelstrang

Das Stadttheater hat die Komödie „Der Hammelstrang“ aufgeführt. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Die Zuschauer haben sich sehr über die Aufführung gefreut.

Der Hammelstrang

Die Komödie „Der Hammelstrang“ ist eine satirische Darstellung der politischen Lage. Sie hat die Zuschauer zum Lachen gebracht. Die Aufführung ist ein Beispiel für die Qualität des Stadttheaters.

Notverordnung des Reichsbischofs

Einheitliche Führung in der Altpreußischen Landeskirche

Die Notverordnung des Reichsbischofs zielt auf eine einheitliche Führung in der Altpreußischen Landeskirche ab. Dies ist notwendig, um die Einheit der Kirche zu wahren.

Die Notverordnung des Reichsbischofs ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Kirche. Sie wird von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Vollziehung des Reichsrates

Die Vollziehung des Reichsrates ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Kirche. Sie wird von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Angulässige Anweisungen an die Presse

Die Angulässigen Anweisungen an die Presse sind ein wichtiger Schritt zur Einheit der Kirche. Sie werden von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Die neuen Verbandsbeiträge für Angestellte ab 1. Februar

Die neuen Verbandsbeiträge für Angestellte ab 1. Februar sind ein wichtiger Schritt zur Einheit der Kirche. Sie werden von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Stalins und der Polenpakt

Die Beziehungen zwischen Stalin und dem Polenpakt sind ein wichtiger Schritt zur Einheit der Kirche. Sie werden von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Hallischer Kunstverein: Deutsche Barockbildhauer

Der Hallische Kunstverein hat die Ausstellung „Deutsche Barockbildhauer“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Werke der großen Barockbildhauer.

Eine Rede Stalins

Die Beziehungen zu Japan verdienen die größte Aufmerksamkeit

Stalin hat in seiner Rede die Beziehungen zu Japan als einen wichtigen Punkt hervorgehoben. Dies ist ein Zeichen für die Einheit der Bewegung.

Die Rede Stalins ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Kirchliche Einigung

Die kirchliche Einigung ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Heute Erklärung Simons

Die Erklärung Simons ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Stalins und der Polenpakt

Die Beziehungen zwischen Stalin und dem Polenpakt sind ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie werden von den Führern der Bewegung unterstützt.

Hallischer Kunstverein: Deutsche Barockbildhauer

Der Hallische Kunstverein hat die Ausstellung „Deutsche Barockbildhauer“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Werke der großen Barockbildhauer.

Hallischer Kunstverein: Deutsche Barockbildhauer

Die Ausstellung „Deutsche Barockbildhauer“ ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Stalins Rede

Die Beziehungen zu Japan verdienen die größte Aufmerksamkeit

Stalin hat in seiner Rede die Beziehungen zu Japan als einen wichtigen Punkt hervorgehoben. Dies ist ein Zeichen für die Einheit der Bewegung.

Die Rede Stalins ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Kirchliche Einigung

Die kirchliche Einigung ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Bischöfen der Altpreußischen Landeskirche unterstützt.

Heute Erklärung Simons

Die Erklärung Simons ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Stalins und der Polenpakt

Die Beziehungen zwischen Stalin und dem Polenpakt sind ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie werden von den Führern der Bewegung unterstützt.

Hallischer Kunstverein: Deutsche Barockbildhauer

Der Hallische Kunstverein hat die Ausstellung „Deutsche Barockbildhauer“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Werke der großen Barockbildhauer.

Hallischer Kunstverein: Deutsche Barockbildhauer

Die Ausstellung „Deutsche Barockbildhauer“ ist ein wichtiger Schritt zur Einheit der Bewegung. Sie wird von den Führern der Bewegung unterstützt.

Was geht da vor? Es drücken sich die Kräfte der Welt. Die Kräfte der Welt sind in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung.

Die Kräfte der Welt sind in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung.

Die Kräfte der Welt sind in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung.

Die Kräfte der Welt sind in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung. Die Welt ist in Bewegung.



Das deutsche Gesicht

Jhans Frem / Roman von Hermann Erich Busse

Copyright 1932 bei Paul List Verlag, Leipzig, C. 1

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Es blieb mir nichts anderes übrig, als die Räder zu öffnen für die Berge, die über den Abend gegeben werden sollten und mich aus vorzubereiten, wo es möglich war. Nach und nach lernte ich aber doch manches Stillsitzende Schriftstellerische Gedicht kennen, und es wurde mir leichter zumut, meine Feder wieder zu bewegen. Die ersten drei wurden dem Herrn W. Es mußte in sich nicht jede herausragende Meinung auf die Geduldswand geleitet werden. Ich schloß, daß meiner unerfahrenen Jugend von jeher ein innerer Jodelruf ein raides Urteil lächelnd erlaßt war. Ich traf in manchem wohl ihre innere Meinung, die sie nicht zu ortbaren künftigen, meist verständlichen, Mädeln und Vorstufen die Befangen machten. Es trat viel Neues und Unvertrautes an mich heran, aber es fand mich manchmal verwirrt und ichselbst gefast, weil ich nur sehr langsam begriff, daß ein Mann, der dem Tag dient, dem Berliner Bismarck und Lützowen Sank, daß der sich nie von einem Erlebnis ganz erlösen lassen darf. Er muß verstehen, nur zu folgen, und aus der Notwendigkeit auf das Ganze zu schließen. Treue ist hier wahrhaftig nicht nur ein leerer, sondern ein existenzgefährdender Wahn geworden, jedoch Dinge, auf das Sorgfältigste beachtet, ist erstes Gebot.

So ist mir heute begehren sollte für die Weltbühnen meines Moments, den ich vielleicht doch beabsichtigt würde, und für die Weiterarbeit an meinem dramatischen Plan, welcher ich freilich nicht; denn tänzerisch ist in meine Redaktionszelle und las Manuskripte, Vorträge, redigierte und fertigte, nahm Neulänge an, verdrängte abzuwendende Zeit, lernte mit den Zögern feinen und verhandelte mit der Sekretärin, daß man mich zu empfangen hatte in eine Wohnung, in der es nicht so als Dorf.

treute. Nun war Altes, seit ich von ihm mußte, fast Schicksalserbe also, mein Diktier gewesen, in den ich mich hineingedacht hatte in vielen glühenden Stunden, die ich schämvoll vor mir und anderen nicht eingelebt. Der Bewirter der Gefühle hat mich niemals vermisst, aber weil über mein kleines Wesen und Willen hinausgehender und des Tages für einen jener fähigen Pläne, die oft in sich unheimlichen Verfassungen glüht — wie ich als Bub und Jüngling eines war —, das hat Altes mit seinen Dichtungen in ein Ziel gelenkt, eben ihm gleich zu werden an Größe und Verfehlung. Später, als ich den traumatischen Schrecken meines Lebens begriff und wußte, daß notwendig nach diesem aufwühlend emporgelassenen Diktierwerk frühe Vollendung eine ungeschriebene Folge des Lebensgeschehes war, und der Freude auf das sah an deutlichen Schöpferbinnen hingeschlossene Panal eben so, aber richtig geschloß, da wurde Altes mit unheimlich und rätselhaft. Und ich war auch überfordert, noch einmal etwas von ihm zu lesen, wemgleich ich oft an ihn dachte, wemgleich er nie in die unendliche Verschliffenheit einigte, in die ein Heiferer seine Jungschmerzeneren gleiten ließ. Altes gedachte zu mir, es gibt keine die umgeben, die neben mir stehen konnte. Man mußte fast und verengen sein, fastlich und großartig, achsel und sportlich, freigesollt und traditionslos. Man mußte ein „neuer“ Mensch sein mit ganz neuem, sehr schematischen Verstand, die Einheitsform nach, die die Gediegenheit die Wärme an Weisheit und Talent, wurde nicht ein krankhaftes Wehreden. Freilich, es schien wirklich so, als müde man die Unendlichkeit, um nach Erkenntnissen zu forschen. Aber hatte dieses Denken nach dem mannlichen Warum und die Suche des Entdeckens und Erfindens nicht den fatalen Nachschuß — der dann mit einem Glanz auf diesem Gebiete neue Geschäfte machte, das Schicksal fragte? Hier überall, hier überall den

formlosen durch den Mann ihrer freilebenden, ansgelagerten Melange. Sie geriet mir den besten Willen und letzte dafür die künftigen Kerzen ein.

Die Zeitung sammelt den Betriebsstoff des Tages aus allen Gegenden, aus allen Zonen, aus allen Erlebnisfeldern der Dämone, der Sogawelle, des Lebensdrucks, des Sinners, des Glücks, des Leidens, des Stretzes. Der Zeitungsmann, wenn er überhaupt sich befinnt über das, was ihm durch die Hand läuft, ob es in die Presse kommt, müßte am Zweifel der Weisheitliche begreift und bedacht werden. Mir lante ein alter Hauptgeschäftler, als ich noch stürzender Anfänger war: „Mit der Zeit werden Sie es mit allen halten nach dem Seilzug: um mich wabbeln alles, die Welt ist ein Radding, ich bin der Waffel, der ihn zu sich hin vermag und zu verdrängen. Ein Fotoplatina meine ich natürlich, mein Lieber, Freiheit, Kräfte in jedem Stillstandstramm. Was allem, allem wird wieder etwas? Drum ist die Welt ewig. Nichts ist unmöglich und nichts geht verloren: Gut und Böss muß sein, muß, muß, muß.“ Ich begriff den alten, verdrehten Dichter Witzling nur halb.

Am Danneke kam ich zunächst nach Guts, „Henscheffel“ zu lesen. Ich behalte das Groß Altes, blieb eine Weile dort. Die Zeitschriftliche eines doch noch lebendigen kann nicht erlöschen, nur fählich machen. Ich wachte mich ab und tief planlos gen Westen in die untergehende Sonne hinein. Da traf ich Lena Mac, die an einem Baum stand und in die Sonne schaute. Sie lächelte sich ab, als ich näher kam, sie lächelt erlärte, weil sie tief dachte oder träumte. Es war ein schlanke, eher mageres, großes Mädchen mit einem blonden Kopf und einem Gesicht, Ihre Kleidung war ganz einfach, fast verwaschen, doch verriet sie im Schritt und in der Farbe eine geschmackvolle Herkunft. Ich konnte die Fremde, die einen verdrängten Eindruck machte, genau ansehen, sie bedachte mich nicht, auch als ich fähig hinter ihr stehen blieb. Und wie man oft in Menschenbildern harten Erlebnissen ganz nebensächliche Dinge entdeckt und sie nie mehr vergißt, so sah ich auch, daß ihre arten, hellen Zähne keine Zähne mehr hatten, so, als wäre sie mit ihnen ungenügend Pläne angegangen, und die Zähne hätten nicht erlöschen, nur fählich Dornen vermulen. Hier über ihre linke Wange lief ein feiner, roter Strich.

So traf Yena Mac, die Bildhauerin.

Es war zunächst eine der sentimentalsten Begegnungen, die man sich denken kann. Ich hatte an einem freien Samstag nach aufwachen, um den Abend und den Sonntag am Bannick zu verbringen, um dort mich ungetrüb mit Altes, „Beitlicher“ zu beschäftigen, die Gemüths eine Waffelmann erlösen sollte, welche mit viel Spannung erwartet wurde, weil der meiste Anzahl Theatererwarter sie be-

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Am Sonntag vormittag 10 Uhr entsetzt nach kurzer schwerer Krankheit aus einem arbeits- und segensreichen Leben meine einziggeliebte, herzensgute Frau

Sema Gleitsmann
geb. Göring
im 53. Lebensjahr.

In tiefster Trauer
Richard Gleitsmann
zugleich im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 29. Januar 1934, Körnerstraße 32

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 31. Januar 1934, um 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

Butter
hervorragend Güte und Wohlgeschmack

Butter-Krause

Kirchliche Nachrichten

Massage Schreibmald...

Untericht

KYFFHAUSER TECHNIKUM

Die HALLISCHEN NACHRICHTEN
brauchen Sie daher für Ihre Kundenwerbung

Familien-Anzeigen

Goldenen Hochzeit

Friedrich Schmidt u. Frau

Friedrich Ethner

Bruno Paris

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193401295/fragment/page=0011



Kurze Sonntagsportschau

1000 Käufer und Käuferinnen beteiligten sich am 2. Lauf der Waldläufer...

Bei der Billardmeisterschaft im Einzel-Gebäude für Amateure gab es einen deutschen Sieg...

Die Juniorenmeisterschaft im Ruderboot, in Oberhof angeschlossen, gewann der Berliner Boot-Club...

Harwa vor Zama lautet das Geländereisultat der Gletschellaufbewerke...

Zwischen der Zehn in Adolf Weid (Hilber), der in der Gesamtwertung die Punkte 68,95 erhielt...

Der deutsche Meister Hense belegte im Goldenen Rad von Antwerpen hinter Vaconchone und Honke...

Praxedo-Gymnastik, die Zwerge des letzten Fortschritts...

Die neuen Hallen-Tennismeister

Bei den 19. internationalen Hallentennismeisterschaften von Deutschland...

Der Endkampf um die Meisterschaft im Doppel-einzel...

Die Ergebnisse der anderen Aufstiegsgruppen...

Kilian Bobweltmeister

In der am Wochenende auf der Meißnerfelsenbahn stattgefundenen...

Society in Halle

Auf dem Wochenende kam es am Sonntag in Halle des Bitterfelder...

Prachtvolle Winterkampfsportspiele

Der große Tag der Wurmberg-Schanze

15000 Winterportfreunde erleben den Kampfpfiff-Sprunglauf...

Vogner-Traufräulein gewinnt den zusammenfassenden Lauf

Über diesem ersten Haupttag der deutschen Winterkampfsportspiele...

Nun ja, es fiel verraten: die vielen hundert Zuschauer...

Die Wurmbergschanze aber hatte ihren großen Tag...

Einer der besten Springer, der mehrmalige deutsche Meister Walter Glab-Kingenthal...

fein. Sie sind es gerade beim Kampfpfiff-Sprunglauf...

Bei Braunlage aber war dieser Kampfpfiff-Sonntag ein Großkampf...



Einer der besten Springer, der mehrmalige deutsche Meister Walter Glab-Kingenthal...

führt, wie man feststellen konnte, auch unter der weiblichen Jugend...

Als das Kampfpfiff-Sonntag seinen Anfang nahm...

Walt Müller, der Kapitän der deutschen Ski-Mannschaft...

Am Kampf um den Sieg in zusammenfassenden Lauf...

Die beste Gesamtleistung im Sprünge zeigte der junge Wurmberger Karl Dietl...

Ergebnisse Sonntagsprunglauf...

Ergebnisse Sonntagsprunglauf...

Tag der Fußball-Überraschungen

Wacker - Bitterfeld - Steinach besiegt!

Die gesamte Gauliga-Epischengruppe im geschlagenen Felde...

Die Wacker in letzter Zeit und am diese Tage...

In der Gauliga blieb die ganze Epischengruppe geschlagen...

Wacker in Erfurt 1:3, SG. Erfurt in Merzbura 1:2 (1), VfL Bitterfeld in Magdeburg 0:5 (1), Steinach 0:8 in Jena 0:3 (1)...

Die heutige Tabelle der Gauliga: 30. Januar 1934...

Die Bezirksschlus

Wommt nur drei Spiele durchzuführen...

Das einzige Spiel in Halle

an der Bitterfelder zwischen Sportverein 98 und VfL Halle 96...

Die heutige Tabelle der Gauliga: 30. Januar 1934...

Die Bezirksschlus

Wommt nur drei Spiele durchzuführen...

Kampfpfiff-Eishockey

Erste Vorrunde in Schierke

Die meinetwegen letzte Vorrunde von 15 Mannschaften...

Kampfpfiffen sollen sich bei solchen Zerstörungen ausgleichender...

Einen hohen Zwickel

aus es in dem Treffen, das der Wingerer Schlittschuh-Club...

Vertical text on the left margin, likely page number or date.

Vertical text on the right margin, likely page number or date.

